

## Übersicht

Werkstoffgruppe	Werkverfahren	Klasse	Zeit	Themenvorschläge
Holz	Einführung in die Holzverarbeitung: Raspeln, Feilen, Schleifen	3	3-4 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschmeichler, Schlüsselanhänger</li> </ul>
	Verbinden von Materialien: Nageln, Kleben	3	8 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau eines Magnettheaters</li> </ul>
Ton	Kneten, modellieren, ritzen, anschlickern	3	3 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phantasietiere, Fisch mit aufgesetzten Schuppen, Eule</li> <li>• Igel, Eierbecher, Windlicht, Daumenschälchen</li> </ul>
Papier	Schneiden, Kleben, Knicken, Falzen, Arbeiten nach mündl./schriftlicher Anleitung	3	2-3 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brücken aus Papier</li> <li>• Falten nach Anleitung: Schachtel, Tiere...</li> </ul>
	Formen, Überformen, Verfremdung, Kleistern	3/4	6-8 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren aus Pappmachée</li> <li>• Projekt: Niki de Saint Phalle</li> <li>• Handpuppen</li> </ul>
Alltagsmaterialien	Verfremdung, Dekonstruktion, Kontextverschiebung	4	8 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phantasietiere aus Müll</li> <li>• Entwicklung von Taschen, Portemonnaies aus Saftkartons</li> </ul>
Metall	Draht biegen	4	3 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilé</li> <li>• Lesezeichen, Fotohalter</li> </ul>
Holz	Schwerpunkt Trennverfahren: Sägen (Feinsäge), Leimen	4	3-5 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikinstrumente: →Klangspiel →Ratsche</li> <li>• eventuell Mobilé aus Astholz</li> </ul>
	Bohren (Vorstecher, Handbohrer), Perforieren	4	2 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefhalter</li> <li>• Stiftehalter</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "be"-greifen den Werkstoff Holz in seiner Beschaffenheit und Verwendbarkeit. (Wahrnehmen)</li> <li>• setzen sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Werkverfahren auseinander und benutzen sie zur Gestaltung individueller Werkstücke fachgerecht und zielorientiert. (Gestalten)</li> <li>• präsentieren selbst gestaltete Werkstücke und reflektieren kriterienorientiert Möglichkeiten der Präsentation. (Gestalten)</li> <li>• beschreiben, vergleichen und unterscheiden kriterienorientiert handwerkliche und industrielle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstoffe und Werkstoffeigenschaften kennen</li> <li>• Werkverfahren kennen: Raspeln, Schleifen, Sägen, Bohren, Nageln, Leimen</li> <li>• Handlungsschritte planen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-sich für eine Idee entscheiden</li> <li>-eine Skizze anfertigen</li> <li>-den Arbeitsplatz vorbereiten</li> <li>-das Werkstück anfertigen und dabei Gestaltungsmöglichkeiten kreativ erproben oder erprobte Gestaltungsprinzipien anwenden</li> </ul> </li> <li>• Formen der Präsentation und Dokumentation von Werkstücken erproben und bewerten</li> <li>• Werkverfahren aus Handwerk und Industrie vergleichen: Zeit, Kraftaufwand, Qualität, Individualität</li> </ul>	<p>Aufgaben zur kriterienorientierten Wahrnehmung und Beschreibung unterschiedlicher Werkstoffe und Verfahren ihrer Bearbeitung unter Anwendung der Fachsprache</p> <p>Ein Werkstück entsprechend der Planungsschritte erstellen; Abweichungen von der Planung begründen</p> <p>Ausstellungen in der Klasse, Schule, an außerschulischen Standorten durchführen</p> <p>Informationen zu einem Themenschwerpunkt dem Internet, der Bibliothek etc. entnehmen und wiedergeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschmeichler</li> <li>• Schlüsselanhänger</li> <li>• Magnettheater</li> <li>• Musikinstrumente: <ul style="list-style-type: none"> <li>→Ratsche</li> <li>→Klangspiel</li> </ul> </li> <li>• Mobilé aus Astholz</li> <li>• Briefhalter</li> <li>• Stifthalter</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
Werkverfahren. (Herstellen v. kulturhist. Kontexten)			

Klasse 3

## Einführung in keramische Techniken

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden individuelle Zugangsweisen zu ästhetischen Phänomenen und Produkten.</li> <li>"be"-greifen den Werkstoff Ton in seiner Beschaffenheit und Verwendbarkeit. (Wahrnehmen)</li> <li>wenden grundlegende Gestaltungsprinzipien an.</li> <li>setzen sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Werkverfahren auseinander und benutzen sie zur Gestaltung individueller Werkstücke fachgerecht und zielorientiert. (Gestalten)</li> <li>präsentieren selbst gestaltete Werkstücke und reflektieren kriterienorientiert Möglichkeiten der Präsentation. (Gestalten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmungsweisen vergleichen: haptisch, visuell...</li> <li>Werkstoffe und Werkstoffeigenschaften kennen</li> <li>Werkverfahren kennen: Kneten, Modellieren, Ritzen, Anschlickern</li> <li>Gestaltungsprinzipien: Musterung, Reihung, Wiederholung, Reduktion anwenden</li> <li>Handlungsschritte planen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-sich für eine Idee entscheiden</li> <li>-eine Skizze anfertigen</li> <li>-den Arbeitsplatz vorbereiten</li> <li>-das Werkstück anfertigen und dabei Gestaltungsmöglichkeiten kreativ erproben oder erprobte Gestaltungsprinzipien anwenden</li> </ul> </li> <li>Formen der Präsentation und Dokumentation von Werkstücken erproben und bewerten</li> </ul>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene mit sprachlichen und gestalterischen Mitteln</p> <p>Aufgaben zur kriterienorientierten Wahrnehmung und Beschreibung unterschiedlicher Werkstoffe und Verfahren ihrer Bearbeitung unter Anwendung der Fachsprache</p> <p>Ein Werkstück entsprechend der Planungsschritte erstellen; Abweichungen von der Planung begründen</p> <p>Ausstellungen in der Klasse, Schule, an außerschulischen Standorten durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Phantasietiere</li> <li>Fisch mit aufgesetzten Schuppen, Eule</li> <li>Igel</li> <li>Eierbecher</li> <li>Windlicht</li> <li>Daumenschälchen</li> <li>freie Themen</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, vergleichen und unterscheiden kriterienorientiert handwerkliche und industrielle Werkverfahren. (Herstellen von kulturhistorischen Kontexten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkverfahren aus Handwerk und Industrie vergleichen: Zeit, Kraftaufwand, Qualität, Individualität</li> </ul>	Informationen zu einem Themenschwerpunkt dem Internet, der Bibliothek etc. entnehmen und wiedergeben	

Klasse 3/4

Papier

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>"be"-greifen den Werkstoff Papier in seiner Beschaffenheit und Verwendbarkeit. (Wahrnehmen)</li> <li>setzen sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Werkverfahren auseinander und benutzen sie zur Gestaltung individueller Werkstücke fachgerecht und zielorientiert. (Gestalten)</li> <li>präsentieren selbst gestaltete Werkstücke und reflektieren kriterienorientiert Möglichkeiten der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkstoffe und Werkstoffeigenschaften kennen</li> <li>Werkverfahren kennen: Schneiden, Kleben, Knicken, Falzen</li> <li>Handlungsschritte planen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-sich für eine Idee entscheiden</li> <li>-eine Skizze anfertigen</li> <li>-den Arbeitsplatz vorbereiten</li> <li>-das Werkstück anfertigen und dabei Gestaltungsmöglichkeiten kreativ erproben oder erprobte Gestaltungsprinzipien anwenden</li> </ul> </li> <li>Formen der Präsentation und Dokumentation von Werkstücken erproben und bewerten</li> <li>Techniken der Verfremdung</li> </ul>	<p>Aufgaben zur kriterienorientierten Wahrnehmung und Beschreibung unterschiedlicher Werkstoffe und Verfahren ihrer Bearbeitung unter Anwendung der Fachsprache. Ein Werkstück entsprechend der Planungsschritte erstellen; Abweichungen von der Planung begründen.</p> <p>Ausstellungen in der Klasse, Schule, an außerschulischen Standorten durchführen</p> <p>Verfremden des Objekts. sodass</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Brücken aus Papier</li> <li>Falten nach Anleitung: Schachtel, Tiere</li> <li>Figuren aus Pappmachée</li> <li>Projekt: Niki de Saint Phalle</li> <li>Handpuppen</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Präsentation. (Gestalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gewinnen in der Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und Werkverfahren Anregungen für ungewöhnliche Gestaltungen und realisieren diese. (Gestalten)</li> <li>erfassen den Zusammenhang zwischen Form und Funktion. (Wahrnehmen)</li> </ul>	<p>kennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Werkstoffe und Werkverfahren funktionsbezogen einsetzen; Wirkungen beschreiben, vergleichen und bewerten</li> </ul>	<p>es den ursprünglichen Verwendungszweck verliert und eventuell ein neuer erkennbar ist (Handpuppen aus Getränkeflaschen)</p> <p>Funktionsüberprüfungen bei gestalteten Produkten (Bsp. Brücke)</p>	

Klasse 4

Alltagsmaterialien

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden individuelle Zugangsweisen zu ästhetischen Phänomenen und Produkten aus dem Alltag. (Wahrnehmen)</li> <li>setzen sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Werkverfahren auseinander und benutzen sie zur Gestaltung individueller Werkstücke fachgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf das selbe Phänomen vergleichen</li> <li>unterschiedliche Sinneseindrücke in Gestaltungsarbeiten umsetzen.</li> <li>Handlungsschritte planen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-sich für eine Idee entscheiden</li> <li>-eine Skizze anfertigen</li> <li>-den Arbeitsplatz vorbereiten</li> <li>-das Werkstück anfertigen und dabei Gestaltungsmöglichkeiten kreativ erproben oder erprobte Gestaltungsprinzipien anwenden</li> </ul> </li> </ul>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Produkte mit sprachlichen Mitteln</p> <p>Ein Werkstück entsprechend der Planungsschritte erstellen; Abweichungen von der Planung begründen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Phantasietiere aus Müll</li> <li>Entwicklung von Taschen, Portemonnaies aus Saftkarton</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>und zielorientiert. (Gestalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren selbst gestaltete Werkstücke und reflektieren kriterienorientiert Möglichkeiten der Präsentation. (Gestalten)</li> <li>• gewinnen in der Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und Werkverfahren Anregungen für ungewöhnliche Gestaltungen und realisieren diese. (Gestalten)</li> <li>• erfassen den Zusammenhang zwischen Form und Funktion. (Wahrnehmen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Präsentation und Dokumentation von Werkstücken erproben und bewerten</li> <li>• Techniken der Verfremdung kennen und anwenden</li> <li>• Werkstoffe und Werkverfahren funktionsbezogen einsetzen; Wirkungen beschreiben, vergleichen und bewerten</li> </ul>	<p>Ausstellungen in der Klasse, Schule, an außerschulischen Standorten durchführen</p> <p>Verfremden des Objekts, sodass es den ursprünglichen Verwendungszweck verliert und eventuell ein neuer erkennbar ist (Umdeutung eines Getränkekartons)</p> <p>Funktionsüberprüfungen bei gestalteten Produkten (Bsp. Brücke)</p>	

Klasse 4

Metall

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "be"-greifen den Werkstoff Metall in seiner Beschaffenheit und Verwendbarkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstoffe und Werkstoffeigenschaften kennen</li> <li>• Werkverfahren kennen: Schneiden, Biegen</li> </ul>	<p>Aufgaben zur kriterienorientierten Wahrnehmung und Beschreibung unterschiedlicher Werkstoffe und Verfahren ihrer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilée</li> <li>• Lesezeichen</li> <li>• Fotohalter</li> </ul>

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	mögliche Themen
<p>(Wahrnehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Gestaltungsprinzipien unter Verwendung geeigneter Werkstoffe und Werkzeuge an.</li> <li>• setzen sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Werkverfahren auseinander und benutzen sie zur Gestaltung individueller Werkstücke fachgerecht und zielorientiert. (Gestalten)</li> <li>• präsentieren selbst gestaltete Werkstücke und reflektieren kriterienorientiert Möglichkeiten der Präsentation. (Gestalten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Werkzeuge verwenden</li> <li>• Gestaltungsprinzipien anwenden (Bsp.: Musterung, Wiederholung...)</li> <li>• Handlungsschritte planen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-sich für eine Idee entscheiden</li> <li>-eine Skizze anfertigen</li> <li>-den Arbeitsplatz vorbereiten</li> <li>-das Werkstück anfertigen und dabei Gestaltungsmöglichkeiten kreativ erproben oder erprobte Gestaltungsprinzipien anwenden</li> </ul> </li> <li>• Formen der Präsentation und Dokumentation von Werkstücken erproben und bewerten</li> </ul>	<p>Bearbeitung unter Anwendung der Fachsprache. Aufgaben zur Anwendung von Werkverfahren und Gestaltungsprinzipien.</p> <p>Ein Werkstück entsprechend der Planungsschritte erstellen; Abweichungen von der Planung begründen.</p> <p>Ausstellungen in der Klasse, Schule, an außerschulischen Standorten durchführen.</p>	

## Leistungsbeurteilung:

Die Fächer Werken und Textil werden in der Grundschule Fischbeck halbjährig im Wechsel unterrichtet (epochal). Die Note des Halbjahres wird ins nächste Halbjahr übertragen.

Die Werkenzensur setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen: **50% Endprodukt und 50% Mitarbeit.**

Je nach Schwerpunkt der Aufgabenstellung können folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Kooperatives Verhalten in der Lerngruppe
- Akzeptieren und Einhalten der Regeln im Werkraum
- Selbstständiges Arbeiten in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Gruppen oder Partnerarbeit)
- Konzentration und Ausdauer im Werkprozess

- Anfertigen von Skizzen
- Ökologischer und ökonomischer Umgang mit Werkzeugen und Material
- Einhalten von Zeitvorgaben im Werkprozess
- Reflektionsfähigkeit in den Auswertungsphasen
- Kreativität beim Finden eines Lösungswegs